

## NACHRICHTEN

Eishockey

**Schaefer und Moser zu Ambri**

Goalie Nolan Schaefer (35) kehrt vom SCB zum HC Ambri-Piotta zurück. Der Kanadier mit Schweizer Pass unterschrieb einen Zweijahresvertrag. Ausserdem verpflichtete Ambri den 22-jährigen Schweizer-Kanadier Ryon Moser. Der Flügelstürmer kommt von der University of Lethbridge. si

Eishockey

**Bern und Fribourg tauschen**

Der SC Bern und der HC Fribourg-Gottéron einigten sich mit dem Einverständnis der betroffenen Akteure auf einen Spielertausch. Verteidiger Timo Helbling (33) wechselt zu Bern, im Gegenzug stürmt Center Ryan Gardner (bald 37) nächste Saison für Fribourg. si

Tennis

**Teichmann im Masters-Halbfinal**

Die Bieler Tennisspielerin Jil Teichmann hat beim erstmals ausgetragenen Junioren-Masters in Chengdu (China) die Halbfinals erreicht. Die 17-jährige Linkshänderin gewann 6:3, 6:2 gegen die Tschechin Marketa Vondrousova. Im Halbfinal trifft sie auf die Heimische Xu Shili. si

Tennis

**Davis-Cup-Pokal in Lyss**

2014 gewann das Schweizer Davis-Cup-Team zum ersten Mal in der Geschichte den Davis Cup. Nächsten Samstag von 10 Uhr bis 21 Uhr ist die «hässlichste Sa-latschüssel der Welt» in Lyss an der Lysspo zu sehen. Dies am Stand D37 (Planzer Transport AG Lyss). mt

## RESULTATE

**Basketball**

NBA. Donnerstag: Dallas Mavericks - Houston Rockets (mit Capela) 101:108. Cleveland Cavaliers - Miami Heat 114:88. Golden State Warriors - Phoenix Suns 107:106.

**Eishockey**

1. Liga. Finalrunde. Sion-Nendaz - Winterthur 2:7 (0:2, 0:3, 2:2). Rangliste: 1. Winterthur \*6. 2. Sion-Nendaz 2. 3. Wilki 1. \* = im Finalspiel. Malmö (Sd), Frauen-WM. Halbfinals: USA - Russland 13:1 (4:1, 6:0, 3:0). Kanada - Finnland 3:0 (1:0, 0:0, 2:0). - Final (heute, 16.00 Uhr): USA - Kanada - Spiel um Platz 3 (heute, 12.00 Uhr): Russland - Finnland. Playoff (best of 3). 2. Runde: Deutschland - Japan 1:2 (0:1, 1:0, 0:0, 0:1); Endstand: 0:2. - Deutschland steigt ab.

**Rad**

Drei Tage von De Panne (Be). 3. Etappe, De Panne - De Panne (111,4 km): 1. Alexander Kristoff (No) 2:28:26. 2. André Greipel (De). 3. Sacha Modolo (It). - Ferner: 36. Stefan Küng (Sz). 66. Danilo Wyss (Sz). 72. Gregory Rast (Sz), alle gleiche Zeit. 4. Etappe, Einzelzeitfahren in De Panne (14,2 km): 1. Bradley Wiggins (Gb) 17:49. 2. Küng 0:10 zurück. 3. Kristoff 0:18. 4. Guillaume van Keirsbulck (Be), gleiche Zeit. - Ferner: 39. Wyss 1:37. 66. Rast 1:55. Schlussklassement: 1. Kristoff 12:19:10. 2. Stijn Devolder (Be) 0:23. 3. Wiggins 0:42. 4. Küng 0:50. - Ferner: 24. Wyss 1:59. 31. Rast 2:37.

**Reiten**

Miami, Florida. Fünfsterner-CSI. S/A mit Stechen: 1. Jack Towell (USA), Cadence, 0/37,15. 2. Steve Guerdat (Sz), Concetto Son, 0/38,25. 3. Mikael van der Vleuten (Ho), Arera, 0/38,71, alle im Stechen. Ferner: 14. Jane Richard Phillips (Sz), Pablo de Virton, 4/64,29, nach 1. Umgang.

**Tennis**

Miami. ATP- und WTA-Turnier. Männer. Viertelfinals: Novak Djokovic (Ser/1) s. David Ferrer (Sp/6) 7:5, 7:5. Andy Murray (Gb/3) s. Dominic Thiem (Ö) 3:6, 6:4, 6:1. John Isner (USA) s. Kei Nishikori (Jap/4) 6:4, 6:3. Tomas Berdych (Tsch/8) s. Juan Monaco (Arg) 6:3, 6:4. Halbfinal: Murray (3) s. Berdych 6:4, 6:4. - Final: Djokovic (1)/Isner (22) - Murray (3). Frauen. Viertelfinal: Simona Halep (Rum/3) s. Sloane Stephens (USA) 6:1, 7:5. - Halbfinals: Carla Suarez Navarro (Sp/12) s. Andrea Petkovic (De/9) 6:3, 6:3. Serena Williams (USA/1) s. Halep 6:2, 4:6, 7:5. - Final: Williams (1) - Suarez Navarro (12).

# Eine Niederlage zu viel

**Curling** Die Schweizer Curler um Skip Marc Pfister sind an der WM in Kanada ausgeschieden. Nach fünf Niederlagen in Folge verpassen sie die Playoff-Runde.



Ziel verpasst: Die Schweizer Curler um Skip Marc Pfister (mitte), Raphael Märki (links) und Enrico Pfister verlieren gegen Japan mit 6:9.

Keystone

Die Schweizer WM-Debütanten um Skip Marc Pfister haben die Playoff-Qualifikation an der Curling-WM der Männer in Halifax verpasst. Nach einer Serie von fünf Niederlagen belegen sie den 7. Schlussrang unter 12 Mannschaften.

**Den Erwartungen gerecht**

Eine Sensation, wie sie jüngst die jungen Schweizerinnen und Skip Alina Pätz mit dem Weltmeistertitel in Sapporo geschafft hatten, ist dem Berner Quartett mit Raphael Märki, Reto Keller und dem Brüderpaar Enrico und Marc Pfister auf der kanadischen Atlantikinsel Nova Scotia verwehrt geblieben. Das sehr unterschiedliche Abschneiden der Schweizer - sie starteten mit 5:1 Siegen und hörten mit 0:5 auf - ist sicherlich auch auf den Spielplan zurückzuführen. Gegen die

drei meistgenannten Favoriten: Kanada, Norwegen und Schweden spielten die Schweizer erst in der zweiten Hälfte der Round Robin. Diese Partien verloren sie allesamt deutlich.

Die Schweizer mussten gegen Japan von Beginn weg einem Rückstand nachjagen. Zweimal konnten sie ausgleichen, zuletzt zum 6:6 im 8. End. Im 9. End fingen sie ein Dreierhaus ein, das sie nicht mehr zu kontern vermochten. «Es war für uns kein guter Match», urteilte Andreas Schwaller. Wir konnten das Niveau nicht halten.» Die Schweizer Meister vom CC Bern hätten den letzten Match gegen Aussenseiter Japan gewinnen müssen, um die Hoffnungen auf die Teilnahme an den Playoffs der besten vier Teams aufrechtzuerhalten. Bei einem Sieg hätten sie ein Tiebreak gegen Finn-

land bestreiten können, dessen Sieger als Vorrunden-Vierter in die Playoffs eingezogen wäre. «Insgesamt ist das Abschneiden unseres Teams okay», sagte Nationalcoach Andreas Schwaller. «Es ist im Rahmen der Erwartungen, aber ganz sicher nicht schlecht. Wir haben hier ein sehr kämpferisches Team, das etwas erreichen will. Wenn man bedenkt, dass sie zum allerersten Mal auf Arena-Eis gestanden sind, ist die Leistung unserer Spieler wirklich in Ordnung.»

**«Viele Möglichkeiten»**

Die nächsten beiden Weltmeisterschaften (2016 in Basel sowie 2017) zählen für die Olympia-Qualifikation, für die Vergabe der Quotenplätze für die Winterspiele 2018 in Pyeongchang. Schwaller, der ehemalige Olympia-Dritte und Europameister,

blickt der Ausscheidung zuversichtlich entgegen. «Wir haben jetzt drei Teams mit WM-Erfahrung. Das gibt uns viele Möglichkeiten.»

**Vorderhand die Nummer 3**

Ob das Team des erst 25-jährigen Emmentalers Marc Pfister in Zukunft mit etwas mehr Erfahrung ähnlich erfolgreich werden kann wie die Equipen von Adelboden (Sven Michel/Europameister 2013) und Genf (Peter De Cruz/WM-Dritter 2014), muss sich weisen.

In der Schweizer Hierarchie sind die Berner die Nummer 3. Auch an der als WM-Qualifikation geltenden Schweizer Meisterschaft lagen sie lange Zeit an 3. Stelle, ehe sie etwas überraschend in den entscheidenden Spielen an Genf und Adelboden vorbeizogen. si

## STANDPUNKT



Martin Laciga

sportredaktion@bielertagblatt.ch

## Korruption im Spitzensport

**L**eider kam es in den letzten Jahren immer häufiger zu Korruptions- und Manipulations Skandalen. Die Vergabe der Olympischen Spiele nach Brasilien sowie die Vergabe der Fussball-Weltmeisterschaften nach Katar und Russland haben viele Kritiker und Korruptionsgegner auf den Plan gerufen. Da die grössten internationalen Sportverbände wie IOC, Fifa und Uefa ihre Sitze in der Schweiz haben, reagieren auch die Schweizer Behörden und wollen vermehrt gegen die Korruption ankämpfen.

Bis anhin wurden die Funktionäre der Sportdachverbände nicht als offizielle Amtsträger definiert und die Korruptionsgesetze waren auf diese nicht anwendbar. Zugleich halfen aber auch die Gesetze gegen private Bestechung nicht weiter, da sich diese nur bei einem Tatbestand einer wirtschaftlichen Beeinträchtigung anwenden lassen. Die Vergabe von sportlichen Grossanlässen, wen wundert, gehören nicht zu der Kategorie von Wettbewerbsverhältnissen. Da liegt es auf der Hand, wieso die Vergabe der Olympischen Spiele sowie der Fussball-Weltmeister-

schaften ein geradezu optimaler Boden für Korruption liefert. Meiner Meinung nach hat hier die Schweiz zu lange zugehört und ich denke die Schweizer Politik kann diesem Treiben nicht länger tatenlos zusehen. Der Bundesrat möchte die Korruption in der Privatwirtschaft als Ganzes angehen und somit auch die Bestechung von Funktionären der Sportdachverbände im Strafgesetzbuch aufnehmen. Neu müssten also diese Fälle der Bestechung als Offizialdelikt geahndet und von Amtes wegen verfolgt werden. Für die Fifa könnte es unter diesen Umständen ungemütlich werden. Falls die Gesetzesvorlage vom Parlament angenommen wird, wäre es neu die Aufgabe vom Staatsanwalt bei einer fragwürdigen Fussball-WM zu ermitteln.

Ich bin der Ansicht, dass wir an einem Punkt angelangt sind, wo es wohl keine andere Möglichkeit gibt, die ganzen Bestechungs- und Korruptionsfälle in den Griff zu bekommen. Meiner Meinung nach sollen die verantwortlichen Funktionäre ruhig etwas härter angegangen werden und sich vor einem Schweizer Gericht verantworten.

Der Schweizer Standort wird wohl nicht mehr so interessant sein für hochkorrupte Verbände, immerhin dürfen die Verbände aber weiter als Vereine steuerfrei in der Schweiz geschäftigen. Dieser Prozess zu einem saubereren Sport wird wohl noch eine Generation brauchen, denn die Strukturen sind häufig auf eine perfekte Tarnung der Korruption aufgebaut. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich die Politik traut, hier einige nicht so einfache Entscheide zu fällen und gewisse Herren in der obersten Sport- und Politiklandschaft zu hinterfragen und ihre Geschäfte etwas näher zu betrachten.

In diesem Sinne wünsche ich der nächsten Sportlergeneration etwas sauberere Spiele und dass der Gedanke vom Fair Play wieder etwas in den Vordergrund rückt.

CU on the Beach, Martin Laciga

**Info:** Martin Laciga wurde mit Bruder Paul 1999 Beachvolleyball-Vizeweltmeister, 1998, 1999 und 2000 Europameister. In Sydney 2000 (5.), Athen 2004 (5.) und Peking 2008 (9.) nahm er an Olympischen Spielen teil. Die Karriere beendete er 2013.

## ANLÄSSE

**American Football**

NLB  
Bienna Jets - LUCAF Lausanne  
Mettmoos, Sa, 11.4., 18.00

**Basketball**

1. Liga National, Playoff-Viertelfinal  
La Chau-de-Fonds - Biel Solothurn  
Halle Volta, So, 12.4., 15.00

**Fussball**

Challenge League  
Biel - Wil So, 12.4., 15.00

**«Jeder Franken zählt!»**

(Sa, 11.4., Spendetag des FC Biel auf dem Bieler Zentralplatz, Aktionstag mit verschiedenen Spielen und vielen Attraktionen)

1. Liga  
Grenchen - Zug Sa, 11.4., 17.00  
Wangen b. O. - Grenchen Sa, 18.4., 16.00

2. Liga interregional  
Ostermundigen - Grünstern Sa, 11.4., 17.30  
Lyss - Bulle Sa, 11.4., 17.30  
Grünstern - Farvagny/Ogoz Sa, 18.4., 17.00  
Payerne - Lyss Sa, 18.4., 17.30

**Hornussen**

NLA  
Lyss - Richigen So, 12.4., 13.00  
Gerlafingen-Zielebach - Epsach So, 12.4., 13.00

**Inlinehockey**

NLA  
Biel Skater 90 - La Tour  
Sahligut, Sa, 11.4., 17.00

Sayaluca - Biel-Seelanders Sa, 18.4., 13.00

**Leichtathletik**

UBS Kids Cup (Sa, 11.4., ab 13.30 Uhr): Lokale Ausscheidung auf der Sportanlage Aarolina in Aarberg, Disziplinen: 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf, Organisator TV Aarberg)

**Reiten**

Springreitturnier Frühlingssconcours (bis Sa 18.4., im Center Etter in Müntschemier, Wettkampftage: 7./8./9./14./15./16./18.4.)

**Rollhockey**

Männer, NLA-Playoff-Halbfinal  
Basel - Diessbach Sa, 11.4., 19.30  
Diessbach - Basel Sa, 18.4., 17.30  
evt. Diessbach - Basel So, 19.4., 18.00

Frauen, NLA-Finalrunde  
Diessbach - Uri Sa, 11.4., 19.30  
Uttigen - Diessbach Sa, 18.4., 20.15

**Strassenhockey**

NLA-Playoff- Viertelfinals  
Kernenried-Zaugg. - Grenchen-Limpachtal  
Sa, 11.4., 14.00  
Sierre - Bettlach So, 12.4., 14.00

Grenchen-Limpachtal - Kernenried Zaugg. So, 19.4., 14.00  
Bettlach - Sierre So, 19.4., 14.00

evt. Sierre - Bettlach So, 26.4., 14.00  
evt. Grenchen-Limpachtal - Kernenried Z. So, 26.4., 14.00

NLB-Playoff- Viertelfinals  
Bettlach II - Grenchen-Limpachtal II  
Sa, 11.4., 14.00  
Worblaufen-Ostermundigen - Gals So, 12.4., 19.00

Grenchen-Limpachtal II - Bettlach II  
Sa, 18.4., 14.00  
Gals - Worblaufen-Ostermundigen So, 19.4., 14.00

Grenchen-Limpachtal II - Bettlach II  
Sa, 25.4., 14.00  
Worblaufen-Ostermundigen - Gals So, 26.4., 14.00

**Tennis**

Suzuki Tennis-Grand-Prix (Sa/So, 11./12.4., im Tenniscenter Scheuren)

Suzuki Tennis-Grand-Prix und Junior-Grand-Prix (Sa/So, 11./12.4., auf den Plätzen des TC Lyss)

**Unihockey**

2. Liga Kleinfeld, Playoff-Halbfinal (entscheidendes 3. Spiel der Serie)  
Kappelen - Blau-Gelb Cazis  
MZH Kappelen, Sa 16.00